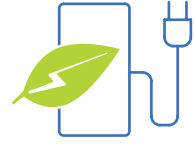


Elektrisch in die Zukunft



mehr Sitzplätze bieten. Gleichzeitig wird die Barrierefreiheit verbessert.

Startaufstellung mit 56 Ladeplätzen

Der neue Busbetriebshof im Stadtteil Moosach ebnet mit seiner modernen Ladeinfrastruktur den Weg für die Elektrifizierung. Bereits heute können dort 56 E-Busse gleichzeitig mit Ökostrom versorgt werden. Mit steigendem Bedarf werden hier und an unseren anderen Standorten nach und nach zusätzliche Ladestationen realisiert. Vorerst beheimatet der Moosacher Betriebshof auch noch Dieselbusse. Klimaschützer sind sie alle: Ein Euro-6-Gelenkbus stößt in etwa so viel Stickoxide aus wie ein entsprechender Mittelklasse-Pkw.

Freiflächenheizung mit Abwärme

Mit der Abwärme, die beim Laden der Elektrobusse entsteht, wird im Moosacher Betriebshof eine Freiflächenheizung betrieben. Diese hält die Ein- und Ausfahrten von Wasch- und Abstellhallen im Winter eisfrei und spart somit erhebliche Mengen an Strom und Salz. Die verbleibende Abwärme wird dann zum Beispiel anderenorts zu Heizzwecken genutzt. So geht Nachhaltigkeit.

250 Kilometer mit einer Ladung

Aktuell können unsere Elektrobusse eine Strecke von bis zu 250 km mit einer Ladung zurücklegen. Die Hersteller arbeiten daran, die Fahrzeuge noch leistungsfähiger, zuverlässiger und wirtschaftlicher zu machen. Über Innovationspartnerschaften unterstützen wir diese Entwicklung intensiv. Unsere elektrische Flotte wächst derweil Jahr für Jahr: Bis 2025 wird sich der Bestand verfünffachen. Allein 2023 erhalten wir 35 neue E-Gelenkbusse.

Die Zukunft der Mobilität ist elektrisch: Wir haben uns das klare Ziel gesetzt, unsere Busflotte bis 2035 komplett zu elektrifizieren. Seit 2020 bestellen wir ausschließlich E-Busse. Rund 25 sind auf Münchens Straßen bereits täglich im Einsatz. Ob U-Bahn, Tram oder Bus: Künftig werden alle Fahrzeuge mit Ökostrom und zu 100 Prozent emissionsfrei betrieben.

Mehr Lebensqualität für München

Mit der Umstellung auf Elektrobusse bleibt der ÖPNV Vorreiter für den Klimaschutz: Wir werden Schritt für Schritt unabhängiger von fossilen, nur begrenzt verfügbaren Energieträgern. Wir leisten einen weiteren Beitrag zur Luftreinhaltung und machen den Verkehr in München leiser. E-Busse benötigen auch weniger mechanische Bauteile als herkömmliche Fahrzeuge, da etwa Kraftstofftanks, Getriebe und schwere Verbrennungsmotoren entfallen. In der Folge ist ihre Antriebstechnik kompakter. Sie können unseren Fahrgästen daher


Der neue
Busbetriebshof Moosach



Ein Unternehmen
der Stadtwerke München



Haben Sie Fragen? Wir sind gerne für Sie da!

 **MVG-Hotline: 0800 344 22 66 00**
gebührenfreie Servicenummer

Herausgeber: Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)
Mobilitätskommunikation
80287 München
Fotos: SWM/MVG, Enrico Pallazzo
Gestaltung: Serviceplan Solutions 1 GmbH & Co.
Druck: SWM Hausdruckerei
Stand: November 2022
Artikelnummer: 140969



Weitere Infos auf mvg.de/bbh

mvg.de   

Busbetriebshof Moosach

Ein Meilenstein für die E-Mobilität in München

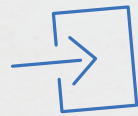
**DIE
MOBILITÄTS-
MACHER*INNEN.**

Einfahrt

1

Startpunkt ist die Einfahrt. Nach jedem Einsatz kommen die Busse vom Georg-Brauchle-Ring in den Busbetriebshof und werden ausgiebig überprüft. Dazu gehört: Kühlwasser kontrollieren, Reifendruck messen, Beleuchtungen checken und vieles mehr. So wird gewährleistet, dass auch die nächste Fahrt zuverlässig und sicher verläuft. Täglich werden hier bis zu 170 Busse überprüft.

Wir begleiten einen von aktuell rund 25 E-Bussen auf seinem Weg durch den Betriebshof.



2



3



4



Waschanlage

Neben der Technik muss auch die Optik stimmen. Daher geht es bei der Runde durch den Betriebshof auch durch die Waschanlage. Vollautomatisiert wird hier die Karosserie gesäubert und bei Bedarf der Unterboden gewaschen. Gut für die Umwelt: Die Waschanlagen werden im Busbetriebshof Moosach mit aufbereitetem Wasser aus vorherigen Wäschen und Regenwasser betrieben, das in unterirdischen Vorratsbehältern gesammelt wird.

Werkstatt

Insgesamt zehn Reparaturplätze und vier Plätze für die Unfallinstandsetzung stehen hier zur Verfügung. Der neue Busbetriebshof hat außerdem einen Dacharbeitsstand für E-Busse. Hier können Techniker*innen auf einer speziellen Bühne, die per Elektromotor an den E-Bus andockt, im Dachbereich der Fahrzeuge Wartungsarbeiten durchführen.

Ladehalle

Nachdem alles durchgecheckt worden ist, fehlt noch das Wichtigste: die Energie. Diese bekommt der E-Bus in der Abstellhalle. Hier können aktuell bis zu 56 Fahrzeuge gleichzeitig mit Ökostrom an modernen Ladestationen versorgt werden. In rund drei Stunden ist ein zwölf Meter langer Solobus komplett aufgeladen. Die Gelenkbusse mit 18 Metern Länge benötigen bis zu vier Stunden Ladezeit. Klimaneutrale Fernkälte aus dem Grundwasser sorgt für die Kühlung der einzelnen Stationen.

5

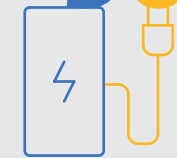
Ausfahrt



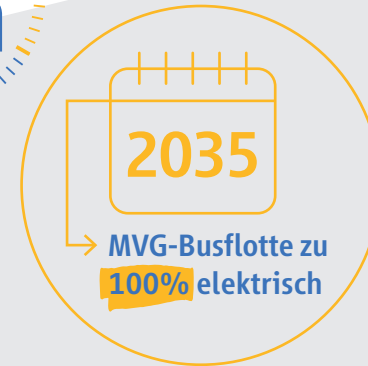
Im Schnitt dauert der Aufenthalt im Busbetriebshof bis zur Weiterfahrt vier Stunden. Danach macht sich der E-Bus wieder auf den Weg. Unsere elektrisch betriebenen Fahrzeuge sind hauptsächlich auf Linien in der Münchner Innenstadt anzutreffen. Aber auch auf anderen Strecken sitzen Fahrgäste immer öfter in einem emissionsfreien und leisen Elektrobuss.



56



Anzahl der Ladestationen



100%
Ökostrom



250 km

Reichweite E-Bus